Den sozial-ökologischen Umbau lokal erproben – eine ethische Wirtschaftsordnung entwerfen

Einführung und Materialien

WÖK
Werkstatt Ökonomie

Einführung

Um einen nachhaltigen Lebensstil und um die globalen Entwicklungsziele (SDGs) erreichen zu können, sind grundlegende Veränderungen – ein sozial-ökologischer Umbau – notwendig. Ein erster Schritt dafür ist, diese grundlegenden Veränderungen an einzelnen Beispielen gedanklich durchzuspielen. Aus den Erkenntnissen lässt sich eine ethische Wirtschaftsordnung ableiten. Außerdem braucht es eine gemeinsame Vorstellung, wie ein gutes Leben für alle aussehen kann und was das ganz konkret vor Ort für die einzelnen Bereiche wie z. B. Konsum, Wohnen, Mobilität bedeuten würde. Dafür bieten die Materialien ein mögliches Vorgehen an.

Es gibt nicht DEN EINEN Weg

In jeder Gemeinde, in jeder Stadt gibt es unterschiedliche Gegebenheiten und jede:r Akteur:in hat unterschiedliche Herangehensweisen. Deshalb ist für die Anwendung dieser Materialien zu beachten, dass sie eine Orientierung geben und inspirieren wollen. Sie sind auf die jeweilige Situation vor Ort zu übertragen und anzupassen.

Persönlicher Austausch und Kooperation

Das Projekt ist anspruchsvoll, da es viele Themen und viele gesellschaftliche Akteur:innen für ein großes Ziel gewinnen und konstruktiv zusammenführen möchte. Persönliche Begegnungen und Austausch sind dafür unabdingbar. Dies gilt auch zwischen Gemeinden und Städten, die den Ansatz aufgreifen oder einen ähnlichen Prozess verfolgen. Alle, die sich auf den Weg machen wollen, sind zu Austausch und Kooperation aufgefordert.

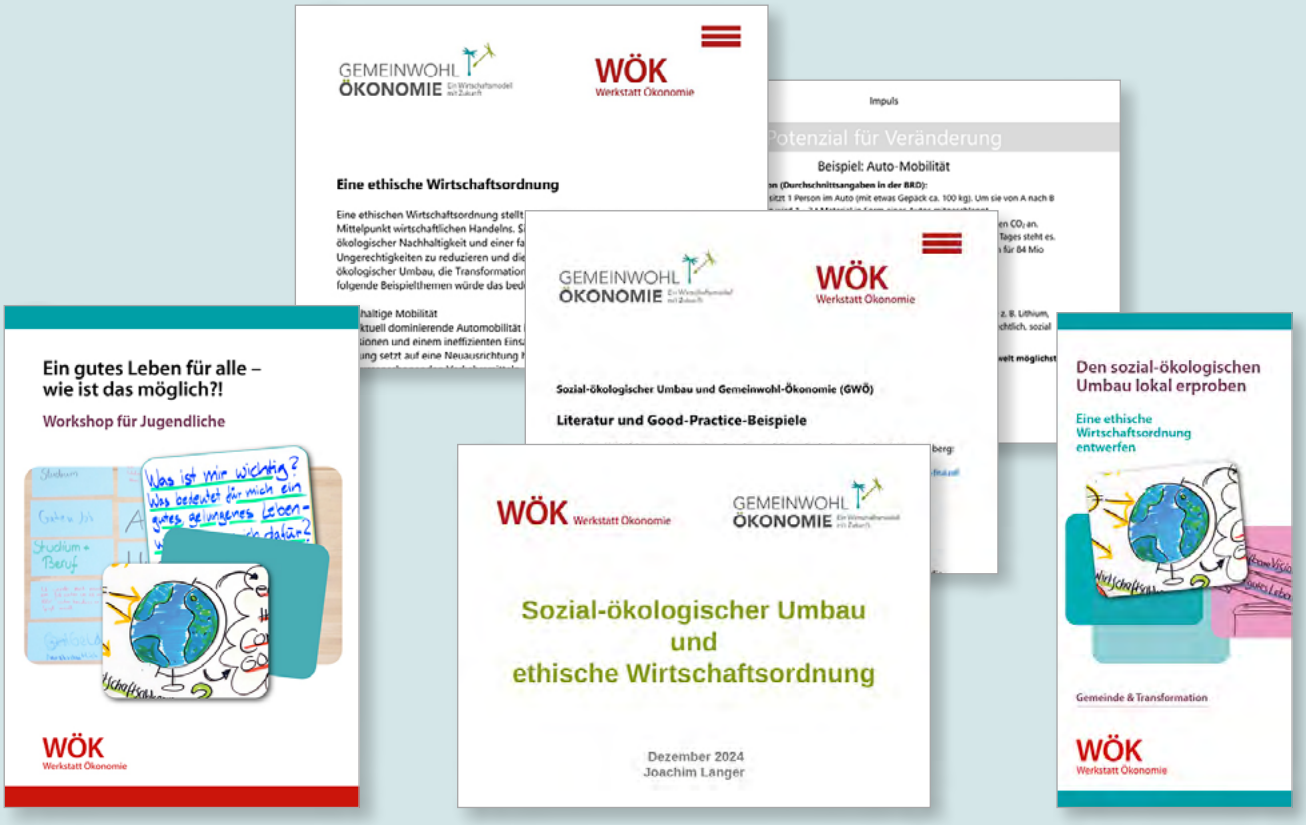
Vorbereitung

Bevor der erste Workshop stattfinden kann, sind einige Vorbereitungen notwendig. Die bereits bestehende Projekt- und Akteur:innen-Landschaft ist zu recherchieren, denn es gibt bereits viele gute Einzelprojekte. Um erste Akteur:innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu gewinnen, braucht es Treffen, bei denen das Projekt vorgestellt wird, um sie überzeugen zu können, mitzumachen.
Wichtig ist, den Zusammenhang der Themen und Projekte der einzelnen Akteur:innen mit dem sozial-ökologischen Umbau und mit dem guten Leben für alle herzustellen.

Workshops

Bei den Workshops kommt es darauf an, die thematischen Interessen der Teilnehmenden zu sehen und gleichzeitig durch das gemeinsame Ziel (Ein gutes Leben für alle – lokal, national und global) und den gemeinsamen Weg (sozial-ökologischer Umbau) die Gruppe zusammenzuhalten. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Themen und Erfahrungen bei der Erstellung des Entwurfs einer lokalen, ethischen Wirtschaftsordnung einzubringen. Die Herausforderung liegt darin, Schritt für Schritt einen „ethischen Konsens“ als gemeinsame Basis für eine ethische Wirtschaftsordnung zu formulieren.

Materialien und Vorlagen



Zum Downloaden auf die Titel klicken:

Projektflyer Transformation

Präsentation Transformation

Impulse_Potenzial_Veraenderung

Literatur_Good_Practice

Ethische Wirtschaftsordnung

Workshop_Jugendliche_Gutes_Leben

Ansprechpartner:
Joachim Langer
Joachim.Langer@woek.de
Telefon: 0172 96 55 134

Weitere Infos zum Projekt:
www.gemeinde-und-transformation.de

Impressum

Werkstatt Ökonomie e.V., im WeltHaus Heidelberg,
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
www.woek.de

Spendenkonto: Werkstatt Ökonomie,
IBAN DE12 4306 0967 8018 8516 01
GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Gemeinde und Transformation

Konzept & Layout: Bettina Bank, Heidelberg

Fotonachweis: Uta Rometsch
Graphic Recordings: Claudia Maas

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL

mit Mitteln des BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes